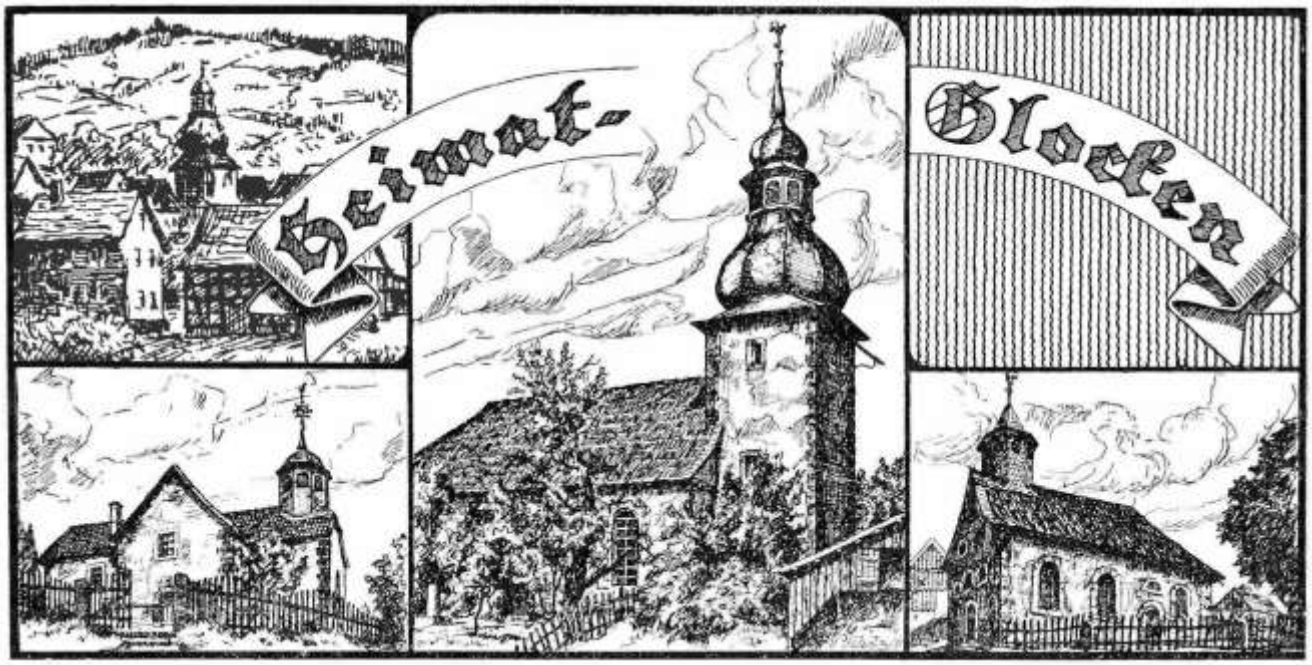
Der Gemeindebrief



Evang. Gemeindeblatt für Ober- und Unter-Wegfurth, Queck, Rimbach, Sandlofs und Unter-Schwarz

Nummer 83 20. Neuer Jahrgang	Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung: Pfarrer Pierre Bouvain 36110 Queck, Hinter der Pfarr 2, Telefon 06642/275	April 2019 Ostermond

Aus dem Inhalt

Gottesdienstplan April bis Juli 2

Am Tisch sind noch Plätze frei! Gottesdienst am Gründonnerstag 3

Karfreitag bis Ostermontag 4

Warum hat Jesus sich bei seinem Prozess nicht verteidigt? 5

Was kommt nach dem Tod? 5

Neuer Leiter des Posaunenchores . . . 6

Weltgebetstag: Slowenien 6

Innensanierung: In der Sandlofser Kirche wird gearbeitet 7

Neuer Dekanatssynodalvorstand 8

Kleidersammlung vom 29.4. - 04.05.19 10

Hier sitzen Sie wieder richtig: Neue Bankauflagen in der Quecker Kirche . 11

Goldene Konfirmation am 5. Mai 12

In Memoriam: Helmut Opfer 13

Aus dem Kirchenbuch 14

Kontakte in der Pfarrei 15

Terminkalender 2019 16

Kirchenkater Rudi Schnurr 16

Gottesdienstplan der Pfarrei Queck
April bis Juli 2019

Datum	Queck	Ober-Wegfurth	Sandlofs	Rimbach
07.04.2019 Judika	**10.00 Uhr** Gottesdienst			
14.04.2019 Palmarum			**10.00 Uhr** Gottesdienst	
18.04.2019 Gründonners-tag	**Abendmahlsgottesdienst mit anschl. gemeinsamem Essen** 18.30 Uhr, DGH Rimbach			
19.04.2019 Karfreitag	**Gottesdienst zur Todesstunde Jesu** Meditativer Abendmahlsgottesdienst, 15.00 Uhr, Kirche Queck, **ABM**			
21.04.2019 Ostersonntag		**09.30 Uhr** Kirchenchor,**ABM**	**11.00 Uhr** Gottesd. **ABM**	
22.04.2019 Zweiter Oster-tag	**Familiengottesdienst zum Osterfest in Queck** 10.00 Uhr, anschließendes Eiersuchen im Pfarrgarten			
28.04.2019 Quasimodoge-niti			**10.30 Uhr** Gottesdienst	**09.30 Uhr** Gottesdienst
05.05.2019 Mis. Domini	**Goldene Konfirmation für die Pfarrei Queck** 10.00 Uhr, Kirche Queck, mit Singkreis Queck, Posaunenchor, ABM			
12.05.2019 Jubilate	**Gemeinsamer Abendgottesdienst in Ober-Wegfurth** 18.30 Uhr Kirche Ober-Wegfurth			
19.05.2019 Kantate	**Vorstellung der Konfirmanden** 10.00 Uhr Kirche Queck			
26.05.2019 Rogate	**Konfirmation für die Pfarrei Queck** 9.30 Uhr Kirche Queck, Abendmahl, Posaunenchor, Kirchenchor OW			
30.05.2019 Himmelfahrt	**Gottesdienst mit Taufe, Einführung der neuen Konfirmanden und silberner Konfirmation,** 10.00 Uhr Kirche Queck			
02.06.2019 Exaudi		**09.30 Uhr** Gottesdienst	**10.30 Uhr** Gottesdienst	
09.06.2019 Pfingsten	**Gemeinsamer 18. Pfingstgottesdienst im Berngeröder Tal** 11.00 Uhr, Chöre, Posaunenchor, Jagdhornbläser			
16.06.2019 Trinitatis	**10.30 Uhr** Gottesdienst	**09.30 Uhr** Gottesdienst		
23.06.2019 1. n. Trinitatis	**Gemeinsamer Sommergottesdienst in Sandlofs (open air)** 14.00 Uhr, bei Königs im Garten, Grabenweg 7; Gemischter Chor?			
30.06.2019 2. n. Trinitatis	**Familiengottesdienst z. Kindergottesdienst- u. Gemeindefest** 13.00 Uhr Queck, Kirchenchor OW, Feier im Pfarrgarten, Chöre, POS			
07.07.2019 63 n. Trinitatis	**Kirmesgottesdienst in Unter-Wegfurth** 10.30 Uhr, Kirchenchor? Projektchor? Posaunenchor			
Datum	**Queck**	**Ober-Wegfurth**	**Sandlofs**	**Rimbach**

Die Kirchengemeinden der Pfarrei Queck laden am Gründonnerstag herzlich ein zu einem Abendmahlsgottesdienst mit anschließendem Essen im Dorfgemeinschaftshaus in Rimbach. Diese Form des Gottesdienstes hat die Kirchengemeinde Sandlofs als ihre Tradition in die Pfarrei Queck eingebracht.

Der Gründonnerstag wird als der Tag gefeiert, an dem Jesus mit seinen Jüngern das Passahmahl als Abendmahl feierte. Er sagte zum Brot, das er seinen Jüngern gab: „Das ist mein Leib!“ Und zum Kelch mit Wein sagte er: „Das ist mein Blut, das für euch vergossen wird.“ Wir fragen wieder neu, was diese Worte, was Wein und Brot, Leib und Blut Jesu für uns bedeuten.

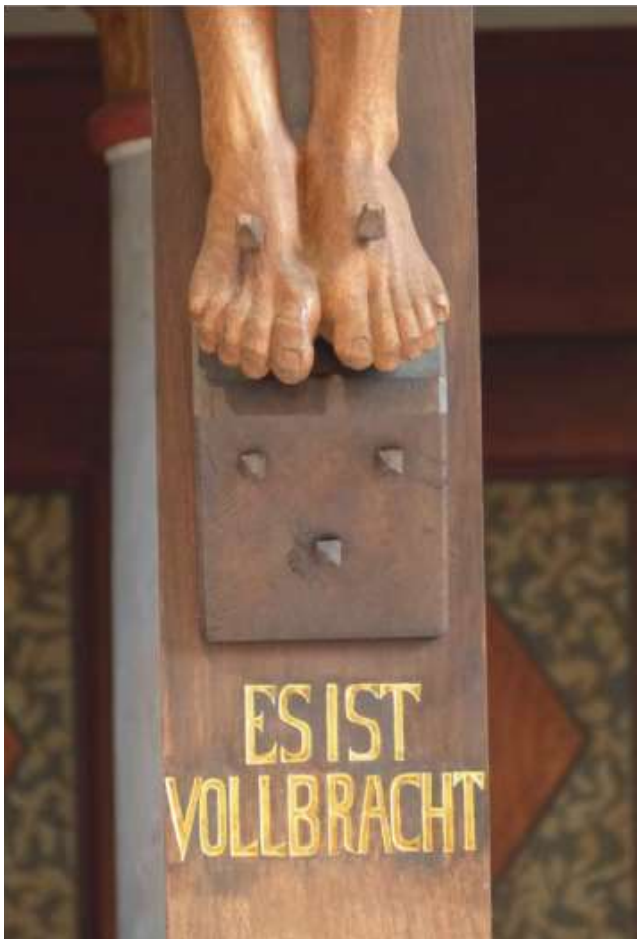
In diesem Jahr will uns ein ungewöhnliches Altarbild helfen, die Bedeutung des Abendmahles zu erkennen. Das Altarbild gehört zur Inselkirche auf der Nordseeinsel Langeoog. Bei der Restaurierung der Kirche kam im Jahr 1990 ein Altarbild des Künstlers Hermann Buß aus Norddeich in die Kirche. Im Stil des kritischen Realismus zeigt das Bild unter hohem Himmel ein Schiff, davor Menschen, die neben sich Reisetaschen stehen haben. Im Vordergrund sind ein Tisch und Stühle erkennbar. Der Tisch blendend weiß, die Stühle schräg und quer dazu, weggeschoben beim Aufstehen, Kleidungsstücke hängen noch über der Lehne, und am rechten Bildrand ragen zwei Arme ins Bild.

Vergeblich sucht man auf dem Bild christliche Motive, aber bei längerem Betrachten erschließen sich Einsichten in menschliche Sinnfragen, die schließlich auch mit dem christlichen Umfeld, nämlich der Kirche verknüpft werden können und so ganz neue Fragen an das Bild herantragen.

Am Tisch sind noch Plätze frei

Abendmahlsgottesdienst mit anschließendem gemeinsamen Essen im Dorfgemeinschaftshaus Rimbach

Gründonnerstag, 18. April 2019, 18.30 Uhr



KARFREITAG

19. April 2019, Queck, 15.00 Uhr

Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu

Nach den drei ersten Evangelien stirbt Jesus zur neunten Stunde (15.00 Uhr). Der Evangelist Johannes berichtet, dass Jesus am Kreuz als letzte Worte sagte: „Es ist vollbracht!“ Was ist damit gemeint? Sprach Jesus nur vom Ende des Sterbens am Kreuz oder steckt mehr in dieser Aussage? Was ist vollbracht? Was bedeutet der Kreuzestod Jesu für uns? Danach wollen wir im Gottesdienst am Karfreitag fragen.

Wir wollen wie im vergangenen Jahr auch in diesem Jahr den Karfreitagsgottesdienst wieder gemeinsam feiern. Es soll ein ruhiger, meditativer und musikalischer Abendmahlsgottesdienst werden. Musikalisch werden den Gottesdienst mitgestalten: der Singkreis Queck, die Organisten Mario Stucki und Lars Bohländer, sowie der Klarinettist Henrik Starch.

Der Herr ist auferstanden!
Er ist wahrhaftig auferstanden!

OSTERSONNTAG

Wir feiern zwei Abendmahlsgottesdienste für alle Kirchengemeinden der Pfarrei Queck:

09.30 Uhr Ober-Wegfurth, Kirche
11.00 Uhr Sandlofs, DGH

Die Gemeindeglieder aus den anderen Dörfern sind zu diesen Gottesdiensten herzlich eingeladen. Bitte bilden Sie Fahrgemeinschaften.

OSTERMONTAG

22. April 2019, Queck, 10.00 Uhr

Familiengottesdienst und Eiersuchen

Zusammen mit den Kindern hören wir auf die Osterbotschaft. Im Anschluss an den Gottesdienst schauen die Kinder im Pfarrgarten nach, ob der Osterhase Ihnen Eier versteckt hat.

Warum hat Jesus sich bei seinem Prozess nicht verteidigt?

Die vier Evangelisten erzählen ganz unterschiedlich vom Prozess gegen Jesus. Auf manche Fragen und Anklagen hat er geantwortet. Aber dass man ihn verurteilen und hinrichten würde, das war Jesus wohl ziemlich schnell klar geworden. Und da hätte alles Argumentieren nichts mehr genützt.
Die jüdische Obrigkeit, Pharisäer und Schriftgelehrte, sahen in ihm einen Gotteslästerer, der gegen den Tempelkult protestiert und sich zum Messias für alle Menschen, nicht nur für Juden, erklärte. Die Römer fürchteten einen politischen Aufstand und glaubten, dass er sich zum König machen wollte. Jesus hätte sich vielleicht rausreden können und zugeben, dass er Falsches gesagt hätte und nie mehr den Mund aufmachen würde. Aber das hätte nicht zu Jesus gepasst. Er war jemand, der immer offen für das einstand, was er für richtig hielt, und den Mächtigen nicht nach dem Mund redete. Er glaubte daran, dass Gott ihn auch dann noch hält und trägt, wenn er Schlimmes erleiden muss. Und so ist er für viele Menschen (auch für Leute, die keine Christen sind!) bis heute ein Vorbild geblieben: Er ist einer, der uns Mut macht, das Richtige zu tun und zu sagen, auch wenn es Ärger gibt.

Christina Brunner, Image

SAG' MAL ...?

… was kommt nach dem Tod?

Nach dem Tod leben wir bei Gott im Himmel. Das glaubte ich, als ich ein Kind war. Meine Eltern hatten es mir so gesagt. Ich fand das schön. Ein schönes Bild. Denn heute weiß ich, dass die Rede vom Himmel ein Bild ist. Ich weiß aber auch, dass wir nur in Bildern von dem reden können, was nach dem Tod kommt. Jesus selbst redet in Bildern davon. Er spricht zum Beispiel von einem Festmahl. Ein schönes Bild finde ich im Johannesevangelium: Dass Jesus für uns viele Wohnungen bereitet.

Wohnung – das bedeutet für mich Heimat, Zuhause. Nach dem Tod kehre ich heim. Auch das ist ein Bild, doch ein Bild mit vielen für mich wichtigen Aussagen: Was auch immer nach dem Tod kommt und wie es sein wird – das kann keiner wissen – doch ich verbinde es mit Geborgenheit, mit Familie. Ja, ich glaube, dass ich die wiedersehe, die mir im Leben wichtig waren und sind.

Das ist ein Aspekt, es kommt ein weiterer dazu: Ich glaube, ich werde Gott begegnen. Wie das sein wird, ich weiß es nicht. Die Bibel spricht in vielen Bildern davon. Spricht vom Gericht und von Rettung. Vielleicht wird aber auch das ein klein wenig ein Wiedersehen sein?

Image

NEUER POSAUNENCHORLEITER

Jonas Emmerich als Leiter des Posaunenchores eingeführt

Endlich hat der Posaunenchor der Pfarrei Queck wieder einen Leiter. Im Gottesdienst zum Abblasen der Krippe am 13. Januar 2019 wurde Jonas Emmerich als neuer Posaunenchorleiter in sein Amt eingeführt. Im März 2017 hatte die bisherige Leiterin des Chores Hannah Stubinitzky ihr Amt aufgegeben, da sie sich ganz ihrem Studium widmen musste. Seitdem, also fast zwei Jahre, war der Chor ohne Leitung. Der Chor und der Kirchenvorstand haben sich sehr bemüht, einen Nachfolger zu finden. Jetzt sind alle froh, das die Stelle wieder besetzt werden konnte. Der Besetzung ging eine Eignungsprüfung voraus, die von Dekanatskantorin Dr. Diana Rieger begleitet wurde.
Jonas Emmerich ist aus Queck. Er ist 19 Jahre alt und seit vielen Jahren Bläser im Chor. Jonas wird in diesem Jahr sein Abitur machen und dann eine Ausbildung in Lauterbach beginnen. Wir wünschen ihm für seine Aufgabe Gottes Segen.

FRAUENKREIS OBER-WEGFURTH

Vorstellung des Weltgebetstagslandes Slowenien

Zu einem gemeinsamen Nachmittag hatte der Frauenkreis Ober-Wegfurth alle Frauen und Senioren aus der Pfarrei am Donnerstag, den 21. Februar, ins Dorfgemeinschaftshaus nach Unter-Schwarz eingeladen. Das diesjährige Weltgebetstagsland ist Slowenien. Gudrun Gabriel konnte gewonnen werden, die neuen Lieder zum Gottesdienst vorzubereiten und mit den Frauen einzuüben. Zur Einstimmung in den Weltgebetstagsgottesdienst wurde das Land Slowenien vorgestellt. Dazu hatte Elisabeth Alles aus dem Vorbereitungsmaterial Bilder und Informationen zusammengestellt. Der Vortrag wurde immer wieder durch das Singen der Lieder aus dem Gottesdienstheft unterbrochen. Deutlich wurde, dass Slowenien ein reiches Land ist. Trotzdem mussten auch die Probleme des Landes benannt werden. Frauen aus Slowenien haben ihre Sorgen und Nöte in Texte gefasst, die beim Gottesdienst durch Frauen aus unseren Gemeinden gelesen wurden.
Nach vielen Bildern und Informationen sollte aber auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Bei Kaffee und Kuchen gab es allerlei Gesprächsmöglichkeiten, die von den Frauen aus unseren Dörfern gerne genutzt wurden. Nach eineinhalb Stunden ging man auseinander.

In der Sandlofser Kirche wird gearbeitet

Innensanierung schreitet voran

Tut sich was in der Sandlofser Kirche ? Ja! Die Innensanierung macht von Tag zu Tag Fortschritte. Nachdem wegen der statischen Absicherung zwei Stahlsäulen eingezogen wurden, die den Überzug über der Empore abstützen, konnten die Arbeiten wie vorgesehen weiter gehen. An der Decke wurde ein neues Lattenrost verankert, auf dem dann Schilfmatten befestigt wurden. Danach wurde in mehreren Lagen Lehmputz aufgetragen. Lehmputz zählt zu den ältesten Bautechniken der Menschheit, da die Rohstoffe weit verbreitet, leicht verfügbar und einfach zu verarbeiten sind. Die positiven Auswirkungen auf das Raumklima sind besonders hervorzuheben. Da eine neue Lage aber erst aufgetragen werden kann, wenn die vorherige gut abgetrocknet ist, dauert das Verfahren seine Zeit. Über den Lehmputz wird dann Kalkputz angebracht. Über die Farbgebung wurde bereits entscheiden und Architekten und Kirchenvorstand hoffen, dass in Kürze das Gerüst aus dem Kirchenraum entfernt werden kann. Alle am Projekt Beteiligten arbeiten kontinuierlich weiter.

EVANGELISCHES DEKANAT VOGELSBERG

Neuer Dekanatssynodalvorstand gewählt

Dekanatssynode am 26. Januar 2019 wählte neue Dekanin und Vorstand

Zehn der elf Mitglieder der Vorstands wurden auf der Synodaltagung gewählt. Dr. Jürgen Sauer bekleidet bis zum Amtsantritt von Dr. Dorette Seibert kommissarisch das Dekaneamt. Im Bild: Pfarrerin Luise Berroth, Dr. Cornelius Krasel, Angelika Haber, Michael Metz, Vorsitzende Sylvia Bräuning, Dr. Dorette Seibert, Dr. Jürgen Sauer, Annedore Radvan, stellvertretender Vorsitzender Martin Reibeling, Pfarrerin Ursula Kadelka, Pfarrer Theo Günther (v.l.n.r.). | Bild: Rojahn

Mit Empathie und Entscheidungskraft will Dr. Dorette Seibert (52) ins Dekaneamt gehen. Sie konnte sich klar gegen Mitbewerberin Astrid Stephan durchsetzen. | Bild: Rojahn

Die Kirchengemeinden der Pfarrei Queck gehören zum Dekanat Vogelsberg. Hier hat es Veränderungen gegeben, die sich auch auf unsere Kirchengemeinden auswirken. Mit ihrer ersten Tagung am Samstag, den 26. Januar 2019, hat sich die Synode des Evangelischen Dekanats Vogelsberg in Romrod konstituiert. Höhepunkt der fast siebenstündigen Tagung war die Wahl der Dekanin. Die Synodalen sprachen sich mehrheitlich für Dr. Dorette Seibert aus.

Tagung begann mit Gottesdienst

Begonnen hatte der Tag für die Synodalen und die Gäste mit einem Gottesdienst in der Romröder Schlosskirche. Gestaltet wurde dieser von allen bisherigen Leitungspersonen der beiden Dekanate Alsfeld und Vogelsberg, die am 1.1. dieses Jahres zum Dekanat Vogelsberg fusioniert waren, namentlich Dekan Dr. Jürgen Sauer und Dekanin Luise Berroth sowie

den beiden Präsides Sylvia Bräuning und Christa Wachter. Die Predigt hielt der Propst für Oberhessen Matthias Schmidt.

Wahl einer neuen Dekanin

Die Tagesordnung der Sitzung war geprägt von den zur Konstituierung nötigen Regularien, allen voran die Dekanewahl.

Mit Dr. Dorette Seibert trat eine gebürtige Vogelsbergerin für das Amt an, die ihr Abitur in Lauterbach abgelegt und Theologie in Frankfurt, Wien und Heidelberg studiert hat. Derzeit ist sie als Pfarrerin in Oberursel und stellvertretende Dekanin im Evangelischen Dekanat Hochtaunus tätig. Mit Blick auf eine gelingende Fusion setzte Seibert auf Dialog und Austausch. Ihr sei wichtig, dass die Region sowohl ihre Erfahrungen an die Landeskirche weitergebe, als auch ihre eigenen Forderungen formuliere.

Auch ihre Mitbewerberin Astrid Stephan konnte Verbindungen zur Region vorweisen: Sie war von 2002 bis 2009 als Pfarrerin in Lauterbach tätig; derzeit ist die gebürtige Wiesbadenerin in ihrer Heimatstadt Stadtjugendpfarrerin. Mit ihrer Kandidatur verlieh Stephan dem Wunsch Ausdruck, in dem neuen Dekanat mitzuwirken, für Kommunikation, Struktur und Zusammenwachsen zu arbeiten. Auch zu ihren eigenen Schwächen mussten sich die Kandidatinnen äußern, bevor sich die Synodalen zur Abstimmung begaben. Punkt 12 Uhr mittags konnte Präses Christa Wachter den Namen der neuen Dekanin verkünden: Mit Dr. Dorette Seibert wird nun eine gebürtige Alsfelderin hauptamtlich an der Spitze des Dekanats stehen.

Alte und neue Doppelspitze im Dekanat Vogelsberg: Die kommissarischen Dekane Dr. Jürgen Sauer und Luise Berroth, Präses Sylvia Bräuning, Dekanin Dr. Dorette Seibert und die scheidende Präses Christa Wachter (v.l.n.r.).

Gemeinsam mit ihr wird als Vorsitzende des Dekanatssynodalvorstandes (DSV) Sylvia Bräuning die Leitung des Dekanats übernehmen. Bräuning hatte als einzige Bewerberin für dieses Ehrenamt kandidiert. Die 54-jährige Bankkauffrau bekleidete seit 2014 das Präses-Amt im Dekanat Alsfeld und wurde von der Synode auch zur Präses des Großdekanats Vogelsberg gewählt.

Unter ihrer Sitzungsleitung fand sodann die Wahl des Dekanatssynodalvorstandes (DSV) statt

Dekanatssynodalvorstand

Nach einem zuvor getroffenen Beschluss wird sich der neue DSV aus elf Mitgliedern – sechs ehrenamtlichen und fünf Pfarrern – zusammensetzen. Da die Präses, die Dekanin und deren Stellvertretung bereits drei dieser Stellen besetzen, waren noch fünf Ehrenamtliche und drei Hauptamtliche zu wählen: Mit Angelika Haber, Dr. Cornelius Krasel, Michael Metz, Annedore Radvan und Marin Reibeling wurden drei erfahrene und zwei neue ehrenamtliche DSV -Mitglieder bestimmt, aus der Pfarrerschaft wurden Luise Berroth, Theo Günther und Ursula Kadelka in drei Wahl-

gängen in den DSV gewählt. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wählte die Versammlung im Anschluss Martin Reibeling.

Zum Abschluss der Synode standen die Zeichen nach soviel Neuanfang auch auf Abschied. Zunächst verabschiedete Sylvia Bräuning ihre Kollegin Christa Wachter. Wachter war seit 2012 Präses im Dekanat Vogelsberg und hatte gemeinsam mit Bräuning in verschiedenen Gremien bis zuletzt an den Fusionsvorbereitungen gearbeitet. Freundlich, zuverlässig, fleißig, gesprächsbereit, gradlinig und problemlösungsorientiert sei Wachter, so Bräuning, die Wachter großen Dank und Respekt zollte. Mit stehendem Applaus schloss sich die Versammlung dieser Laudatio an. Wachter ihrerseits dankte den Dekanatsmitarbeitenden, den Synodalen und DSV-Mitgliedern für eine „wertvolle und gute Zeit“.

Zu guter Letzt verabschiedete Präses Sylvia Bräuning die scheidenden Mitglieder der beiden DSVs aus den Alt-Dekanaten: Neben Thomas Harsch und Christa Wachter waren dies Helmut Daubert, Lothar Liedke, Peter Mayr, Björn Mizdalski, Uwe Offhaus, Christian Tröger und Andrea Wiemer.

Die Tagung der 1. Dekanatssynode ging nach sieben Stunden, spannenden Wahlen und engagierten Gesprächen zu Ende. Die nächste Dekanatssynode tagt am 6. April in Queck. (Rojahn/Dekanat)

Kleidersammlung in der Pfarrei Queck

Deutsche Kleiderstiftung sammelt vom **29. April bis 4. Mai 2019**

Vom 29. April bis 4. Mai 2019 führt die Deutsche Kleiderstiftung in der Pfarrei Queck wieder eine Kleidersammlung durch. Gesammelt wird gut erhaltene, saubere und noch tragbare und weiterverwendbare Damen-, Herren- und Kinderkleidung, Schuhe, Unterwäsche, Bettwäsche auch Gürtel, Taschen und Plüschtiere.
Schuhe sollten paarweise gebündelt werden.

Die Sachen können **täglich jeweils von 16 bis 18.00 Uhr** an folgenden Stellen abgegeben werden:

Queck:
Garage des Pfarrhauses

Rimbach:
Marie Welker, Rimbacher Straße 35

Unter-Schwarz:
Hans Lips, Richthofer Str. 8

Unter-Wegfurth:
Marion Muhl, Niederjossaer Straße 32

Sandlofs:
Marga Masuck, Birkenallee 4

Bitte beachten Sie, dass die Sammlung nur in dem angegebenen Zeitraum stattfindet.

Alte Bankauflagen von 1976

Hier sitzen Sie wieder richtig!

Abgeschliffene Bänke

Lieferung der neuen Auflagen

Vom Kirchenvorstand begleitet

Neue Bankauflagen wurden für die Kirche in Queck angeschafft

Die Bankauflagen der Kirchen in Ober-Wegfurth, Rimbach und Queck wurden im Oktober 1976 angeschafft. Besonders in Queck hatte sich die Unterseite der Polsterkissen über die Jahre hinweg mit der Bankoberfläche verklebt. Das sah nicht nur unschön aus, sondern war auch unhygienisch. Deshalb haben die Kirchenvorstände aller Kirchengemeinden der Pfarrei beschlossen, für ihre größten Kirche neue Bankauflagen anzuschaffen. Dazu mussten allerdings zunächst die mit den Bänken verklebten Polster entfernt, die Bänke abgeschliffen, grundiert und anschließend lackiert werden. Schwierig gestaltete sich die Auswahl der neuen Polster. Eine Vielzahl von Mustern und Farben galt es zu sichten, Vor– und Nachteile abzuwägen und schließlich eine Entscheidung zu fällen.
Die Arbeiten plante und organisierte der Vorsitzende des Bauausschusses Wolfram Eckl. Vom 5. bis 14 Februar 2019 wurden die Malerarbeiten durch die Firma Kruppert aus Schlitz durchgeführt. Am 20. Februar lieferte dann die Firma Havemer aus Saarlouis die neuen Bankauflagen.

Die Renovierung der Bänke und die neuen Polsterauflagen (zusammen rund 11.000 Euro) wurden aus Kollektenmitteln finanziert, da die Kirchengemeinde in ihren Haushaltsrücklagen nicht über entsprechende Mittel verfügt. Als Gemeindeglied haben Sie mit Ihrer Kollekte also dazu beigetragen, dass Sie nun gut sitzen können. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch!

Goldene Konfirmation

Festgottesdienst in der Quecker Kirche am 5. Mai

50 Jahre nach der Konfirmation lädt die Kirchengemeinde zu einem feierlichen Jubiläumsgottesdienst ein, zur Goldenen Konfirmation. **Der Gottesdienst wird am 5. Mai 2019 um 10.00 Uhr in der Quecker Kirche gefeiert.**

Als Goldene Konfirmanden kommen Frauen und Männer zusammen, die vor einem halben Jahrhundert konfirmiert wurden. Hinter ihnen liegt ein langer Lebensweg. Haben sich die Wünsche und Träume umsetzen lassen, von denen die Konfirmanden damals träumten? Gab es "tiefe Täler" oder Wüstenstrecken im Leben - und wie wurden diese überstanden? Eine neue Phase des Lebens, der Ruhestand, steht bevor. Damit verbunden sind gravierende Veränderungen.
In dieser Lebensphase erinnert die Goldene Konfirmation an Gottes Zusage und Segen. Die Feier der Goldenen Konfirmation fand in der Pfarrei Queck zum ersten Mal am Sonntag Exaudi, 1. Juni 1930, statt. Den Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation gestalten der Singkreis und der Posaunenchor musikalisch mit. Auch die derzeitigen Konfirmanden der Pfarrei sind beteiligt. Sie überreichen den Jubilaren Urkunden, auf denen ihnen ihr Konfirmationsspruch erneut zugesprochen wird.

Im Februar haben sich die noch in der Pfarrei Queck oder in der näheren Umgebung ansässigen Jubilare im Pfarrhaus getroffen. Erste Erinnerungen wurden ausgetauscht und der Ablauf des Jubiläumstages geplant. Die Konfirmation von 1969 verband die Konfirmanden der Pfarrei Queck mit den Konfirmanden aus Hutzdorf, Sandlofs und Fraurombach, da die Pfarrstelle in Hutzdorf damals wegen Vakanz aus Queck mitversehen wurde.

Konfirmanden vom 11. Mai 1969
Jürgen Braun, Norbert Dürer, Gerhard Faust, Reiner Gluck, Karl-Heinrich Hohmeier, Willi Kirchner, Hans Kraft, Reinhold Moogk, Hans Schäfer, Werner Schmidt, Michael Stepponat, Hans-Reinhold Wink, Margit Applegate, geb. Alles; Ruth Kraft, geb. Betzenberger; Christel Faust, geb. Dickert; Petra Würz, geb. Diehl; Erika Kreuzer, geb. Fischer, Monika König, geb. Hampl; Sigrid Hohmeier; Ute Reitschky, geb. Koch; Anita Hentrich, geb. Krömmelbein; Elke Lachmann; Ute Modler; Elfriede Weber, geb. Möller; Elke Susemichel, geb. Mühling; Elfriede Hardtmann, geb. Reibeling; Renate Schmidt, geb. Sippel.
Bereits verstorben: Hans Udo Göbel

Christus spricht: „Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen.“
Offenbarung 3,8

Die Kirchengemeinden der Pfarrei Queck trauern um ihr ehemaliges Kirchenvorstandsmitglied

Helmut Opfer

7.4.1950 - 13.02.2019

Helmut Opfer war von 2003 bis 2014 Mitglied des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde Ober-Wegfurth. Als Mitglied im Bauausschuss hat er sein Können und Fachwissen zum Wohl der Kirchengemeinde eingesetzt.
Wir werden Helmut Opfer ein ehrendes Andenken bewahren.

Pierre Bouvain, Pfarrer

IN MEMORIAM

Die Kirchengemeinden der Pfarrei Queck haben Abschied nehmen müssen von ihrem ehemaligen Kirchenvorstandsmitglied Helmut Opfer. Herr Opfer ist am 13. Februar 2019 nach langer und schwerer Krankheit verstorben.

Helmut Opfer wurde im Jahr 2003 in den Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Ober-Wegfurth gewählt. Er ließ sich in den Bauausschuss wählen und brachte sein Fachwissen und Können in die Arbeit der Kirchenvorstände ein. Bei der Sanierung der Rimbacher Kirche (2005-2008) war Helmut Opfer für die Installation der neuen Elektroheizung zuständig. Er hat für seine Arbeit ein wohlverdientes Lob der zuständigen Fachleute erhalten.

Als das Umfeld der Quecker Kirche 2008 umgestaltet und das Pfarrhaus renoviert wurde, war Helmut Opfer fast täglich auf der Baustelle. Er kümmerte sich nicht nur um die Elektroinstallation, sondern fand für die verschiedensten Probleme nicht nur theoretische Lösungen, sondern setzte diese gleich praktisch um.

In den Kirchenvorstandssitzungen meldete er sich kompetent und kritisch zu Wort. Seine Meinung wurde geschätzt, denn nie verletzte er, sondern rief zurück zu einem guten Miteinander und dem Austausch der unterschiedlichen Meinungen.

Einer Kirche, die immer mehr durch „Events“ versucht die Menschen zu ködern, stand er kritisch gegenüber. Wichtig sei die Gemeinde vor Ort und der Gottesdienst in der eigenen Kirche. „Die Menschen brauchen keine Events. Gebt den Menschen, was sie brauchen, nämlich das Wort Gottes!“ sagte er immer wieder.

Die Kirchengemeinden der Pfarrei Queck haben mit dem Tod von Helmut Opfer einen wertvollen Menschen und tatkräftigen Mitstreiter verloren.

17.12.2006

07.04.2008

26.06.2011

Freud und Leid

Aus dem Kirchenbuch der Pfarrei Queck

Taufen

Marie Horn
Queck, In der Winterlied 1
Eltern: Steffen Braun und Eileen Horn
geboren am 15.08.2018
getauft am 04.11.2018 in der evang. Kirche zu Queck

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.
Psalm 139,5

Luca Hassenpflug
Neuenstein, Im Graben 6a
Eltern: Dennis Hassenpflug und Alicia Hassenpflug, geb., Horn
geboren am 19.06.2018
getauft am 04.11.2018 in der evang. Kirche zu Queck

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.
1. Petrus 5,7

Benjamin Elias Hofmann
Queck, Hinter der Pfarr 9
Eltern: Peter Hofmann und Diana Hofmann, geb. Scherf
Geboren am 28.05.2018
Getauft am 03.02.2019 in der evang. Kirche zu Queck

Sei mutig und stark! Fürchte dich also nicht und haben keine Angst; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst.
Josua 1,9

Taufbecken Ober-Wegfurth

Bestattungen

Konrad Alles
22.02.1931 - 16.10.2018
Queck, Am Wörth 20
beerdigt durch Pfr. Christoph Rode

Der HERR ist gütig und eine Feste zur Zeit der Not und kennt die, die auf ihn trauen.
Nahum 1,7

Margarete Horst
geb. Alles
01.08.1932 - 30.11.2018
Ober-Wegfurth, Goldsteinweg 7

Wenn du der Stimme des Herrn, deines Gottes, gehorchen wirst: Gesegnet wirst du sein bei deinem Eingang und gesegnet bei deinem Ausgang.
5. Mose 28,1+6

Heinrich Friedel
23.07.1939 - 25.12.2018
Landenhausen; beerdigt im Fried-wald Lauterbach durch Pfr. Pierre Bouvain

So spricht Gott, der HERR: Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.
Jesaja 43,1

Margarete Gruner
geb. Wahl
23.12.1927 - 14.01.2019
Nieder-Stoll, Kastanienstraße 6
beerdigt durch Pfr. Pierre Bouvain in Nieder-Stoll

Befiel dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. Psalm 37,5

Anni Kreutzer
geb. Hahndl
30.12.1928 - 17.01.2019
Sandlofs, Kirchweg 4

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.
Psalm 46,2

Elke Eichhorn
geb. Köhler
13.08.1949 - 21.01.2019
Queck, Im Schultheißeneck 7

Jesus Christus spricht: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich."
Johannes 14,6

Heinrich Kraft
16.05.1936 - 20.01.2019
Queck, Hersfelder Straße 26

Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.
Matthäus 28,20

Helmut Opfer
07.04.1950 - 13.02.2019
Unter-Schwarz, Wetzloser Weg 3

Jesus Christus spricht: „Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen."
Offenbarung 3,8

Heinrich Reibeling
25.08.1931 - 06.03.2019
Queck In der Winterlied 16

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind.
Römer 8,28

Elise Feick
geb. Faust
24.01.1927 - 06.03.2019
Queck, Mühlgsse 2

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.
Hebräer 13,14

Kontakte in der Pfarrei Queck

Küsterdienst

Hans-Jürgen Warnecke
Rimbach, Auf dem Stück 5
Tel.: 0179 74 04 131

Elvira Quanz,
Queck, Zum Fuldablick 3,
Tel.: 06642-6758

Elvira Göbel,
Sandlofs, Kirchweg 5,
Tel.: 06642-5142

Dagmar Schrödl,
Unter-Wegf., Niederjossaerstr. 9;
Tel.: 06625-5323

Organisten

Kirchen Queck/Ober-Wegfurth:

Christiane Fink
Queck, Am Grabstrauch 2
Tel.: 0160-2182934

Kirche Rimbach

Jochen Grabowski
Queck, Hauptstraße 13
Tel.: 06642-405966

Mario Stucki
Unter-Schwarz, Richthoferstr. 14
Tel.: 0163 5086914

Kirche Sandlofs

Elke Turba
Hutzdorf, Blumenweg 8
Tel.: 06642-6714

Spendenkonto
Queck, Rimbach, Ober-Wegfurth

Kollektenkasse Pfarrei Queck
Sparkasse Oberhessen
BIC: HELADEF1FRI

IBAN:
DE53 5185 0079 0370 1054 30

Spendenkonto
Kirchengemeinde Sandlofs

Ev. Kirchengemeinde Sandlofs
Kollektenkasse
Sparkasse Oberhessen
BIC: HELADEF1FRI

IBAN:
DE79 5185 0079 0370 1033 13

Spendenkonto
August- Gluck-Stiftung

Vorsitzender des Kuratorium:

Helmut Daubert
Raingarten 9, Rimbach
36110 Schlitz
Tel.: 06642-918937

Spendenkonto der August Gluck -Stiftung:

Sparkasse Oberhessen
BIC: HELADEF1FRI

IBAN:
DE53 5185 0079 0027 0212 80

Pfarrei Queck

☎ **Fon** 06642-275
Fax 06642-918680
Mobil 0160 - 980 414 06

@ queck-evangelisch@t-online.de

Evangelisches Pfarramt
Hinter der Pfarr 2
OT Queck
36110 SCHLITZ

Pfarrer Pierre Bouvain
Hinter der Pfarr 2
OT Queck
36110 Schlitz

Homepage
www.queck-evangelisch.de

Pfarrbüro
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr

Sie brauchen einen Patenschein, Kopien, Gottesdiensttermine oder sonst irgend eine Information? Im Pfarrbüro gibt Ihnen Sabrina Manß dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr gerne u. sofort Auskunft.

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Queck, Rimbach, Ober-Wegfurth u. Sandlofs

Layout: Pfarrer Pierre Bouvain
Druck: Saxoprint GmbH, Dresden

Auflage: 650 Stück

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos durch die Konfirmanden verteilt.

Rudi Schnurr

Der Quecker Kirchenkater

Also, wenn das alles stimmt, was ich da zu hören bekomme! Der Ober-Wegfurther Kirchenkater ist eine Schande für die ganze Art. Da muss doch mal jemand eingreifen!
Im Dorf wird erzählt, dass der Ober-Wegfurther Kirchenkater, der bräunlich getigerte, durch sein Verhalten aufgefallen sei. Bei der letzten Beerdigung soll er sich in der Kirche unter den Sarg mitten hinein in die Dekoration hineingelegt haben. Er habe sich kaum vertreiben lassen.
Und bei der Urnenbeisetzung wenige Tage später sei er in der Friedhofshalle auf die Stühle gesprungen und habe dem Pfarrer zugehört. Dann sei der Kater dem Trauerzug über den ganzen Friedhof hinweg gefolgt. Am Urnengrab sei er ganz nah an das Loch für die Urne herangetreten und habe hineingeguckt. Er soll dann am Loch sitzen geblieben sein, bis die Urne hineingesenkt worden war. Solch ein neugieriges Verhalten gehört sich nicht! Als Kirchenkater ist man zurückhaltend, hält Abstand und belästigt keine Leute. Da muss doch mal jemand etwas tun!

Euer Rudi

Sammeln Sie den Gemeindebrief. Sie erhalten damit über die Jahre hinweg eine Chronik Ihrer evangelischen Kirchengemeinden in der Pfarrei Queck.

Adressenaufkleber

Terminkalender

Was ist wann und wo im Jahr 2019

18.04.2019, Gründonnerstag
Abendmahlsgottesdienst zum Gründonnerstag mit anschließendem Essen, 18.30 Uhr, DGH Rimbach

19.04.2019, Karfreitag
Gottesdienst zur Todesstunde Jeu
Meditativer Abendmahlsgottesdienst am Karfreitag, 15.00 Uhr Kirche Queck

22.04.2019
Familiengottesdienst am Zweiten Ostertag mit Eiersuchen im Quecker Pfarrgarten, Kirche Queck, 10.00 Uhr

05.05.2019
Goldene Konfirmation, 10.00 Uhr, Kirche Queck, Singkreis Queck, Posaunenchor

10.-12.05.2019
Konfirmandenfreizeit zur Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes

19.05.2019
Vorstellung der Konfirmanden, 10.00 Uhr, Kirche Queck

26.05.2019
Konfirmation in der Pfarrei Queck, 9.30 Uhr, Kirche Queck

30.05.2019
Einführung d. neuen Konfirmanden am Himmelfahrtstag und silberne Konfirmation, Queck, 10.00 Uhr

09.06.2019 Pfingstsonntag:
Waldgottesdienst Berngerod, 11.00 Uhr

23.06.2019
Gemeinsamer Sommergottesdienst in Sandlofs

30.06.2019
Kindergottesdienst- und Gemeindefest
Familiengottesdienst 13.00 Uhr und Feier im Quecker Pfarrgarten mit allen Chören

07.07.2019
Kirmesgottesdienst in Unter-Wegfurth, 10.30 Uhr

14.07.2019
Gottesdienst zum Trachtenfest in Schlitz

28.07.2019
Gemeinsamer Gottesdienst zum Dorffest in Sandlofs: 40 Jahre Steg
10.30 Uhr, Sandlofs am Steg

25.08.2019
Gemeinsamer Sommergottesdienst der KGM Rimbach

01.09.2019
Orgelherbst: Musikalische Vesper in Ober-Wegfurth, 18.30 Uhr

08.09.2019
Gemeinsamer Sommergottesdienst in Unter-Schwarz

Aktuelle Informationen über die Pfarrei Queck erhalten Sie auf unserer Homepage:

www.queck-evangelisch.de